Informationen für Grundschuleltern

Verbundschule Hille

Gesamtschule

Gymnasium

Gymnasiale Oberstufe

Vorwort

Liebe Eltern,

mit dem nächsten Schuljahr beginnt für Ihr Kind ein neuer Abschnitt seines schulischen Lebens. Deshalb beschäftigen Sie sich jetzt und in der nächsten Zeit sicherlich intensiv mit der Frage nach der richtigen Schule für Ihr Kind.

Wir wissen, welche große Verantwortung Sie zu tragen haben und wie viele Gedanken Sie sich machen. Um Ihnen bei dieser Entscheidung zu helfen, möchten wir Ihnen in dieser Informationsbroschüre das Gymnasium Hille als Teil der Verbundschule der Gemeinde Hille vorstellen und in seinem Aufbau und seinen pädagogischen Zielsetzungen näher bringen.

Solch eine Broschüre kann und will natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben; aber sie gibt erste Informationen und Anstöße und soll Neugierde wecken, sich unser Gymnasium in der Verbundschule einmal von innen anzusehen.

Ab dem kommenden Schuljahr werden wir an unserem Gymnasium den neunjährigen Bildungsgang (G9) anbieten. Da die Ausgestaltung der Landesvorgaben für die Umstellung noch nicht abgeschlossen und erst im Verlauf dieses Schuljahres zu erwarten ist, können wir in dieser Informationsbroschüre nur den aktuellen Informationsstand abbilden. Über aktuelle Entwicklungen informieren wir Sie laufend auf unserer Homepage.

Selbstverständlich stehen Ihnen alle Schulleitungsmitglieder sowie unser Beratungsteam während des Tages der offenen Tür und darüber hinaus bei der Beantwortung weiterer Fragen gerne zur Verfügung.

Dirk Schubert
Schulleiter

Das Gymnasium Hille

Das Gymnasium Hille versteht sich als Schule in der Gemeinde für die Gemeinde. Deshalb wenden wir uns zunächst an die Kinder und Eltern, die in den Ortsteilen der Gemeinde Hille leben. Selbstverständlich sind wir auch offen für alle diejenigen, die zu uns kommen möchten oder für die wir das am nächsten liegende öffentliche Gymnasium sind.

Warum das Gymnasium Hille für Sie und vor allem für Ihr Kind interessant ist: Unsere Schule liegt im Grünen und bietet den Schülerinnen und Schülern somit viele und sichere Bewegungsmöglichkeiten.

Uns liegt jedes einzelne Kind am Herzen. Deshalb möchten wir den uns anvertrauten jungen Menschen neben der fachlichen Qualifikation noch weitere für ihre individuelle Lebensgestaltung erforderliche und hilfreiche Kompetenzen vermitteln.

Dabei legen wir besonderen Wert auf ein offenes und vertrautes Miteinander von Lernenden, Eltern und Lehrenden. Denn nur auf der Basis eines solchen Verhältnisses sind die Kinder unserer Meinung nach in der Lage, die gewünschten fachlichen, methodischen, personalen und sozialen Kompetenzen zu entwickeln.

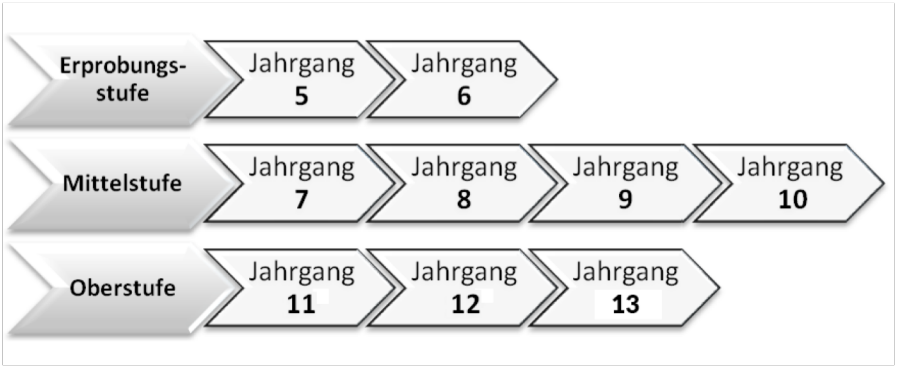
Die fachlichen Inhalte und fachmethodischen Kompetenzen sind über die Richtlinien und Lehrpläne für das Gymnasium festgelegt. In Bezug auf die personalen und sozialen Kompetenzen orientieren wir uns durchaus an traditionellen Werten wie Zuverlässigkeit, der Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung, Durchhaltevermögen und der Bereitschaft, sich anzustrengen und etwas zu leisten sowie übernommene Aufgaben sorgfältig zu erledigen. Wir unterstützen die individuelle Entwicklung der Kinder und legen großen Wert auf die Förderung des sozialen Miteinanders.

Aufbau und Organisation des Gymnasiums

Mit der Wahl des Gymnasiums entscheiden Sie sich für das dreigliedrige Schulsystem. Gleichzeitig wünschen Sie für Ihr Kind das Abitur als höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss und damit verbunden die Berechtigung zum Studium an jeder Universität und jeder Hochschulform in allen Bundesländern.

Der nordrhein-westfälische Landtag hat im Sommer 2018 entschieden, dass der neunjährige gymnasiale Bildungsgang (G9) für die Gymnasien zum Regelfall wird. Die Umstellung erfolgt ab dem Schuljahr 2019/2020, so dass Ihr Kind am Gymnasium im neunjährigen Bildungsgang eingeschult wird. Die Möglichkeit der individuellen Schulzeitverkürzung besteht weiterhin für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler durch das Überspringen einer Jahrgangsstufe.

Aufbau des Bildungsgangs am Gymnasium



Erprobungsstufe

Die Erprobungsstufe umfasst die Klassen 5 und 6 und dient der Beobachtung der Schülerinnen und Schüler, um deren Eignung für die gewählte Schulform zu überprüfen.

Die beiden Jahrgangsstufen bilden eine Einheit, in der es keine Versetzung zwischen den Jahrgängen 5 und 6 gibt. Pro Schuljahr finden aber drei Erprobungsstufenkonferenzen statt, in denen die Lehrerinnen und Lehrer die individuelle Lernsituation und den Lernfortschritt der einzelnen Schülerinnen und Schüler besprechen.

In der Klasse 5 wird am Gymnasium Hille das schon in der Grundschule begonnene Fach Englisch fortgesetzt.

Am Ende der Klasse 6 erfolgt die Versetzung in die Jahrgangsstufe 7. Ist diese nicht möglich, sucht die Schule im gemeinsamen Gespräch mit den Eltern nach einer passenden Lösung für das Kind.

Mittelstufe

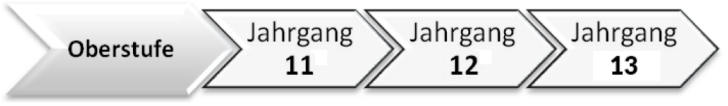
Die Klassen 7-10 bilden den zweiten Teil der Sekundarstufe I. Hier werden die Schülerinnen und Schüler von Jahrgang zu Jahrgang versetzt – jedenfalls sollte dies der Regelfall sein.

Ab Klasse 7 wird als zweite Fremdsprache das Fach Latein oder das Fach Französisch erteilt.

Mit Beginn des Jahrgangs 9 wird im Wahlpflichtbereich das Erlernen einer dritten Fremdsprache angeboten. Schülerinnen und Schüler, die keine dritte Fremdsprache erlernen möchten, können hier einen naturwissenschaftlichen oder einen gesellschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt setzen. Sie haben jedoch in der Oberstufe mit dem Fach Spanisch noch einmal die Möglichkeit, eine weitere Fremdsprache zu erlernen.

Mit der Versetzung am Ende der Klasse 10 endet die Sekundarstufe I des Gymnasiums und die Schülerinnen und Schüler erwerben den mittleren Schulabschluss und die Berechtigung, in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe einzutreten.

Oberstufe



In der gymnasialen Oberstufe wird die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Sekundarstufe I fortgesetzt und erweitert. Am Ende stehen die Abiturprüfung und der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Die gymnasiale Oberstufe gliedert sich in die Einführungs- und die Qualifikationsphase.

In der Einführungsphase (Jg. 11) werden die Schülerinnen und Schüler mit den inhaltlichen und methodischen Anforderungen der gymnasialen Oberstufe vertraut gemacht. Am Ende dieser Phase schreiben sie in Deutsch und Mathematik zentral gestellte Klausuren, die die erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse überprüfen. In der modernen Fremdsprache erfolgt eine Kommunikationsprüfung.

Die Jahrgänge 12 und 13 (Qualifikationsphase) schließen an die Einführungsphase an und bereiten systematisch auf die Abiturprüfung vor. Leistungsbewertungen in dieser Phase gehen in die Abiturnote ein. In der Oberstufe erfolgt der Unterricht im Kurssystem und wird ab der Qualifikationsphase in Grund- und Leistungskursen erteilt. Für Schülerinnen und Schüler, die neben den bisher erlernten noch eine weitere Fremdsprache belegen wollen, wird ab der Einführungsphase Spanisch angeboten.

Der Schultag

Für die Stundentafel am neunjährigen Gymnasium liegt derzeit nur ein Entwurf vor, so dass wir Ihnen noch keinen Stundenplan für die Jahrgangsstufe 5 präsentieren können. Sicher ist, dass Ihr Kind am Nachmittag keinen verpflichtenden Unterricht haben wird. Es gibt jedoch zahlreiche fakultative Angebote für den Nachmittag.

Der Vormittag

Ruhiger lernen in Doppelstunden

Der überwiegende Teil der Unterrichtsstunden sind Doppelstunden. Diese Doppelstunden…

- bieten die zeitlichen Voraussetzungen für Phasen des selbstständigen und intensiven Erarbeitens, Experimentierens, Recherchierens und Übens im Unterricht
- verhindern den schnellen Wechsel von Fächern und Themen im Laufe eines Vormittags
- bedeuten weniger Raumwechsel und bringen dadurch Ruhe in den Schultag
- reduzieren das Gewicht der Schultasche

Die Mittagspause

Die Mensa der Verbundschule Hille bietet ein Mittagessen an, das im Kreis der Mitschülerinnen und Mitschüler eingenommen werden kann. Das Angebot erfolgt in Buffet-Form und umfasst neben zwei Hauptspeisen und diversen Beilagen auch eine Salat- und eine Nudel-Bar.

Nach dem Mittagessen sollten sich die Kinder draußen an der frischen Luft erholen und möglichst viel Bewegung haben. Dazu gibt es zahlreiche Freizeitangebote. Wer aber nicht nach draußen möchte, findet auch im Gebäude – beispielsweise in der Bibliothek oder im Freizeitraum - viele Beschäftigungs- und Entspannungsmöglichkeiten.

Die Nachmittagsangebote

Arbeitsgemeinschaften

Die Schülerinnen und Schüler können für die Dauer eines Halbjahres eine Arbeitsgemeinschaft (AG) wählen. Das aktuelle AG-Angebot finden Sie auf unserer Homepage.

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung findet an jedem Nachmittag in der Woche statt. Sie können Ihr Kind zur Hausaufgabenbetreuung anmelden, welche kostenlos ist.

Die Bläserklasse

Die Bläserklasse ist eine musikpraktisch akzentuierte Form des Musikunterrichts in Klasse 5 und 6 und ermöglicht einen unkomplizierten, motivierenden und kostengünstigen Einstieg in die Musik.

Die Schülerinnen und Schüler der Bläserklasse erhalten insgesamt 3 Stunden Musikunterricht:

- 1 Stunde Musikunterricht nach Lehrplan
- 1 Stunde Ensemblespiel mit der gesamten Bläserklasse
- 1 Stunde Instrumentalunterricht in Kleingruppen durch Lehrkräfte der Musikschule Hille

Eine dieser Stunden liegt im Nachmittagsbereich.

Sollte Ihr Kind schon ein Blasinstrument spielen, kann es – je nach Lernstand – in die Bläserklassen der Jahrgangsstufe 7 oder 8 integriert werden.

Sporttalentgruppe und Handball-Akademie

Die Sporttalentgruppe richtet sich an sportlich besonders talentierte und motivierte Kinder der Jahrgänge 5/6 und erfolgt 2-stündig außerhalb des normalen Sportunterrichts am Nachmittag. Es geht um eine breit angelegte motorische Förderung mit dem Schwerpunkt Koordination. Ziel ist eine spielerische und altersgemäße Heranführung an den Leistungssport. Wenn es mehr Bewerber als Plätze gibt, wird der Deutsche Motorik-Test als Entscheidungshilfe eingesetzt.

Ab dem 7. Jahrgang kann durch die Aufnahme in die Handball-Akademie eine Spezialisierung auf den Handballsport stattfinden.

Die Realisierung unserer pädagogischen Schwerpunkte

Zur Erreichung der bereits genannten Kompetenzen haben wir ein den Unterricht ergänzendes und unterstützendes Programm entwickelt. Dieses Programm beginnt in der Erprobungsstufe und setzt sich in den folgenden Jahrgangsstufen fort.

Ausschnitte des Programms der Erprobungsstufe möchten wir Ihnen an dieser Stelle kurz vorstellen.

Von Anfang an gut aufgehoben

Der Wechsel zur weiterführenden Schule ist ein wichtiger Schritt im Leben Ihres Kindes und für Eltern und Kinder oft auch mit Ängsten und Unsicherheiten verbunden. Wir möchten, dass sich Ihr Kind an unserer Schule von Beginn an wohlfühlt. Deshalb spielt in den ersten Wochen das Kennenlernen sowohl im Klassenlehrerunterricht als auch im Fachunterricht eine große Rolle. Ihre Kinder erhalten in vielen verschiedenen Situationen die Möglichkeit, sich selbst auf unterschiedliche Art und Weise vorzustellen und so auch vieles über die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler zu erfahren.

Weitere Maßnahmen, um Ihren Kindern die Eingewöhnung zu erleichtern, sind:

- das Patensystem (Schülerinnen und Schüler aus dem 8. Jahrgang als zusätzliche Ansprechpartner und Anlaufstelle)
- die dreitägige Kennenlernfahrt
- gemeinsame Aktionen und Erlebnisse, wie z. B. Ausflüge, sportliche Events, Theaterbesuche

Diese Teamerlebnisse sorgen für ein entspanntes Lernklima. Dennoch kommt es innerhalb einer Gruppe natürlich zu Konflikten.

Deshalb ist ein weiterer Schwerpunkt unserer pädagogischen Arbeit der Umgang mit Konflikten. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler z. B.:

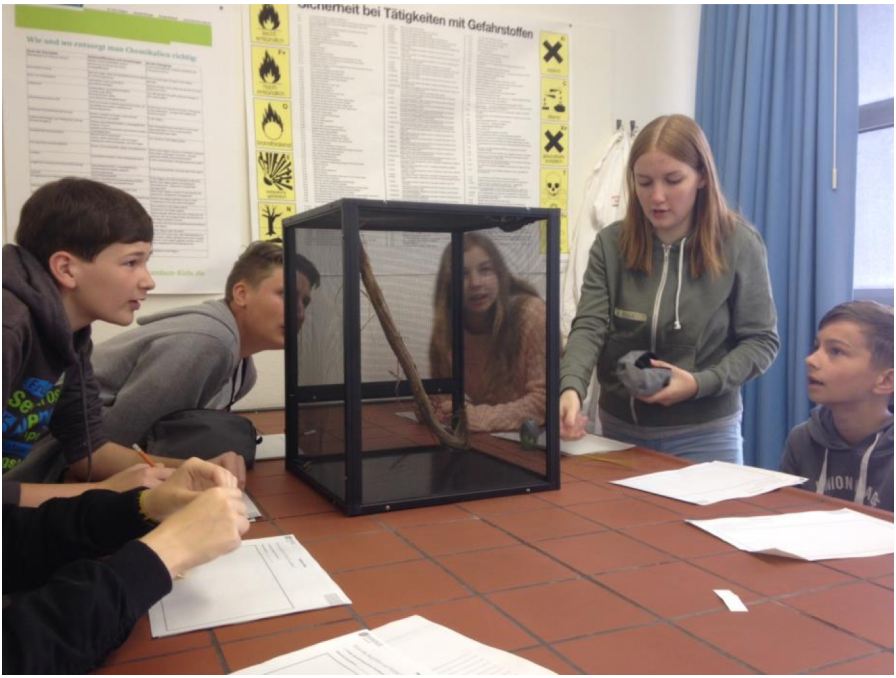
- mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen anderer umzugehen
- die eigenen Stärken und Schwächen realistisch einzuschätzen
- individuelle Eigenarten als Bereicherung zu erkennen
- die eigene Meinung sachlich darzustellen
- anderen zuzuhören, deren Standpunkte zu akzeptieren und Kompromisse einzugehen

Eine wichtige Rolle spielen in diesem Zusammenhang auch die Streitschlichter und die Cyber-Cops an unserer Schule. Ihr Kind kann sich natürlich ebenfalls zum Streitschlichter oder Cyber-Cop ausbilden lassen.

Sowohl beim Einleben in die Schule als auch beim Umgang mit Konflikten können die Sozialpädagogen wichtige Ansprechpartner sein.

Selbstständigkeit fordern und fördern

Das Gymnasium Hille möchte die Schülerinnen und Schüler nicht nur beim erfolgreichen Lernen unterstützen, sondern blickt auch über die Schulzeit hinaus und orientiert sich an den Anforderungen der Hochschulen und der Berufswelt. Wir wünschen uns, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur in der Schule, sondern auch im späteren Leben selbstbewusst und erfolgreich Herausforderungen stellen. Entscheidend für den schulischen, aber auch den späteren beruflichen Erfolg ist die Selbstständigkeit beim Lernen und bei der Aneignung von Wissen. Selbstständiges Lernen ist jedoch nur möglich, wenn man über bestimmte Basiskompetenzen wie z. B. die Beherrschung elementarer Lern- und Arbeitstechniken, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, aber auch Persönlichkeitsmerkmale wie Selbstvertrauen, Eigeninitiative und Durchhaltevermögen verfügt. Beim Erwerb dieser Kompetenzen wollen wir Ihr Kind mit allen Kräften unterstützen, indem diese Kompetenzen



schrittweise vermittelt werden und die Schülerinnen und Schüler immer wieder gefordert sind, Verantwortung für den eigenen Lernerfolg zu übernehmen. Dabei sollen sie auch eigene Stärken und Schwächen erkennen, mit Unterstützung der Lehrkräfte die erkannten Stärken weiterentwickeln und die Schwächen überwinden.

Die Vermittlung dieser Kompetenzen erfolgt in abgestimmter Form im Klassenlehrerunterricht sowie im Fachunterricht und beinhaltet unter anderem folgende Bausteine:

Methodentraining	**Kommunikationstraining**	**Teamtraining**
Vermittlung zentraler Arbeitstechniken wie z. B.: ▪ Markieren und Strukturieren ▪ organisiertes Erledigen der Hausaufgaben und Vorbereitung auf Klassenarbeiten ▪ PC-Führerschein	Weiterentwicklung der Kommunikationsfähigkeit, z. B.: ▪ Erarbeiten von Gesprächsregeln ▪ Einsatz von Mimik und Gestik ▪ Vorbereiten und Halten eines Kurzvortrags	Stärkung des Wir-Gefühls in der Klasse, z. B.: ▪ soziale Übungen zum Kennenlernen ▪ Erarbeiten der Vorteile von Gruppenarbeit ▪ Einüben von regelgebundener Gruppenarbeit

Den Einzelnen im Blick

Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit und seine individuellen Fähigkeiten und Interessen. Diese zu erkennen und zu fördern, ist für uns eine wichtige Aufgabe.

Leseförderung

Lesekompetenz (Lesen und Verstehen, Informationen gewinnen und verarbeiten) ist in unserer Informationsgesellschaft eine kaum zu überschätzende Basiskompetenz. Wer in der Schule und in der Gesellschaft erfolgreich sein will, muss gut lesen können. Auch der Gebrauch des Computers erfordert ein hohes Maß an Lesefähigkeit.

Aus diesem Grund ist die Leseförderung ein Schwerpunkt der individuellen Förderung in der Erprobungsstufe des Gymnasiums Hille. Dabei geht es sowohl um die Erweiterung der Lesekompetenz als auch um den Aufbau von Lesemotivation.

Um die Schülerinnen und Schüler optimal fördern bzw. fordern zu können, führen wir mit ihnen zu Beginn der Erprobungsstufe einen Lesekompetenz-Test durch, auf dessen Basis die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer Fähigkeiten gezielt bestimmte Einzelkompetenzen trainieren. Zu diesen Einzelkompetenzen gehören z. B. Lesetechniken beherrschen, Textsorten unterscheiden und Zusammenhänge erfassen. Aber auch das schnelle Erfassen von Texten wird durch Konzentrations- und Augentraining immer wieder geschult. Die Freude am Lesen soll durch Aktionen wie z. B. den gemeinsamen Besuch der Schulbibliothek, Buchvorstellungen und Buchempfehlungen, das Erstellen von Autorenporträts und die Teilnahme am Vorlesewettbewerb im Jahrgang 6 erhalten bzw. geweckt werden.

Individuelle Förderung in den Fremdsprachen und in Mathematik

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 haben eine zusätzliche Englischstunde. Diese Ergänzungsstunde dient zunächst der Angleichung der Englischkenntnisse, die in der Grundschule erworben wurden. Weiterhin steht die systematische Erarbeitung von Methoden des Fremdsprachenlernens (z. B. unterschiedliche Methoden des Vokabellernens, Merktechniken, Wörterbucharbeit, Erstellen von „Grammatikkarten") im Zentrum. Auf diese Weise wird eine gute Grundlage für den Erwerb weiterer Fremdsprachen geschaffen. In diesem Rahmen werden auch Zusatzangebote gemacht oder bei Bedarf wird weiteres Übungsmaterial zur Verfügung gestellt. Das Konzept des Gymnasiums Hille sieht vor, dass auch das Fach Mathematik und die zweite Fremdsprache im Jahrgang 5 bzw. Jahrgang 7 eine Ergänzungsstunde zur Verfügung haben. Diese Stunden sollen ebenfalls für weitere Übungs- oder Zusatzangebote genutzt werden.

Teilnahme an Wettbewerben

Neben dem bereits genannten Vorlesewettbewerb nehmen unsere Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Faches Mathematik am „Känguru"-Wettbewerb teil.

Dies ist ein mathematischer Wettbewerb, der in vielen europäischen und außereuropäischen Ländern in unterschiedlichen Jahrgangsstufen stattfindet und die Freude an der Mathematik wecken bzw. festigen soll.

Im Bereich der Fremdsprachen haben die Schülerinnen und Schüler der 5. bis 9. Klasse die Möglichkeit, an dem europaweiten Wettbewerb „Big Challenge" teilzunehmen.

Wettbewerbe im naturwissenschaftlichen Bereich sind z. B. „Jugend forscht", „Schüler experimentieren" oder „bio-logisch".

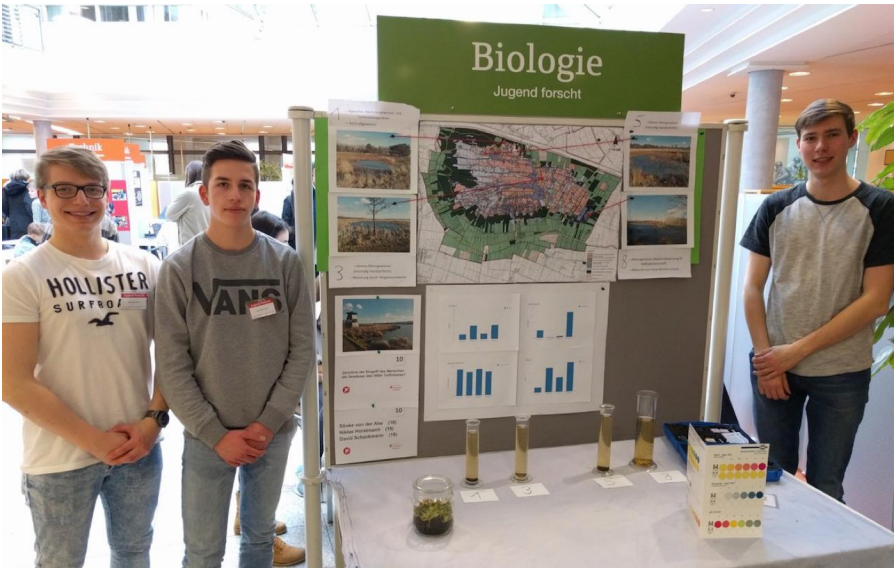
Weitere Angebote sind z. B. „Jugend debattiert", ein Schreibwettbewerb im Jahrgang 5 und ein Malwettbewerb.

Netzwerk Begabungsförderung OWL

Das Netzwerk Begabungsförderung setzt sich unter der Leitung der Bezirksregierung aus derzeit 24 teilnehmenden Schulen zusammen. Die Familie-Osthushenrich-Stiftung sowie die Stiftung Bildung unterstützen das Netzwerk. In Kooperation mit Universitäten, Bildungseinrichtungen und Betrieben werden Workshops für besonders begabte Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe angeboten.

Arbeitsgemeinschaften

Auch die Arbeitsgemeinschaften (AGs) dienen der individuellen Förderung. Sie bieten die Möglichkeit, vorhandene Interessen weiterzuentwickeln und/oder neue Begabungen zu entdecken.



Öffnung von Schule

Einbeziehung der Eltern

Die Verbundschule Hille bemüht sich, den Eltern viele Möglichkeiten für eine aktive Mitarbeit anzubieten, denn eine gute Kooperation fördert das Vertrauen. Das wiederum ist die beste Grundlage für eine positive Entwicklung der Kinder.

Mitwirkung der Eltern

Zum einen gibt es die Möglichkeiten der Mitwirkung, die das Schulgesetz beschreibt, also die Klassenpflegschaft, die Schulpflegschaft, die Schulkonferenz und die Fachkonferenzen, bei denen die Eltern teils beratende Funktion, teils Entscheidungsbefugnis haben.

Die Verbundschule Hille möchte jedoch auch darüber hinaus die Eltern ermuntern, die Schule ihres Kindes aktiv mitzugestalten.

Elterninitiativen

- Leitung von oder Mitarbeit bei den AGs
- Mitgliedschaft und Unterstützung des Fördervereins
- Eltern-Angebote im Freizeitbereich, z. B. in den Mittagspausen, bei schulischen Veranstaltungen und Fahrten
- Mitarbeit in pädagogischen Arbeitsgruppen
- Eltern als Experten bei Projekten oder Thementagen

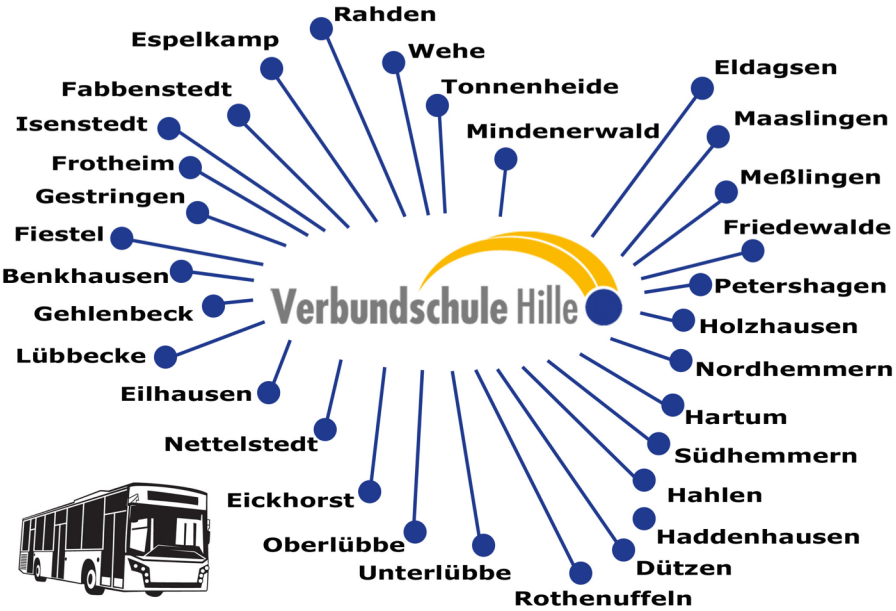
Veranstaltungen, Fahrten, Exkursionen und Partnerschaften

- Tag der offenen Tür
- Kennenlernfahrt im Jahrgang 5
- Mehrtägige Klassenfahrt in den Jahrgängen 6 und 10
- Jugendwaldheimaufenthalt im Jahrgang 7
- Studienfahrt in der Oberstufe
- Sportliche Turniere verschiedener Altersgruppen und Jahrgänge auf Kreis- und Bezirksebene
- Schulfeste

- Öffentliche Auftritte des Schulorchesters *felissimo*, von Schülerbands und Tanzgruppen
- Jährlicher Schüleraustausch mit dem Gymnazium Pepowo (Polen)
- Jährlicher Sprachaufenthalt in England und Frankreich
- Jährliche Musikwoche mit der Oberschule Brück (Brandenburg)
- Partnerschaft mit der Rangwi Secondary School Lushoto (Tansania)
- Partnerschaften mit den Firmen ABB (Minden) und der Volksbank Mindener Land
- Betriebserkundungen und Exkursionen
- Besuche von Universitäten
- Schulgottesdienste
- Literaturkursaufführungen
- Theater-/Musicalbesuche
- Musisch-künstlerische Themenabende
- Kunstgewerbliche Herbst- u. Frühjahrsausstellungen

Wie kommen die Kinder zur Schule?

Es bestehen ausreichend Schulbusverbindungen, mit denen das Gymnasium Hille aus allen unten aufgeführten Orten direkt erreicht werden kann.



Aktuelle und weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.verbundschule-hille.de

Haben Sie noch Fragen?

Rufen Sie uns an, fragen Sie nach, besuchen Sie uns:

Verbundschule der Gemeinde Hille
Von-Oeynhausen-Str. 30
32479 Hille
Telefon: **0 57 03 / 9 20 50**

Ihre Ansprechpartner:

Dirk Schubert | Schulleiter
schulleiter@verbundschule-hille.de

Regine Schiermeyer | Stellvertretende Schulleiterin
r.schiermeyer@verbundschule-hille.de

Antje Schillo | Didaktische Leiterin
a.schillo@verbundschule-hille.de

Anke Kopahs | Abteilungsleiterin I, Gesamtschule Jg. 5 - 7
a.kopahs@verbundschule-hille.de

Helga Berg | Abteilungsleiterin II, , Gesamtschule Jg. 8 - 10
h.berg@verbundschule-hille.de

Stefanie Falkenau | Koordinatorin Gymnasium, Jg. 5 - 10
s.falkenau@verbundschule-hille.de

Karin Bußmann-Dörnhoff | Abteilungsleiterin III,
Gymnasiale Oberstufe
k.bussmann-doernhoff@verbundschule-hille.de

Verbundschule Hille

Von-Oeynhausen-Straße 30 - 32479 Hille
Telefon: 05703/92050 Fax: 05703/920577

www.verbundschule-hille.de